



Schwenkwandaufbau System-Wingliner mit Ladebordwand

Fahrgestell:

Mercedes-Benz Actros 2541 L/2544 L/6x2, Radstand 4.500 + 1.350 mm, mittellanges Fahrerhaus,

"Wingliner"-Aufbau

Aufbaulänge außen:.....ca.....7.405 mm

Aufbaulänge i.L.:.....ca.....7.250 mm

Länge i.L. zwischen den Rungen:..ca.....7.105 mm

Nutzbare Ladehöhe:.....ca.....2.350 mm (bei 3.700 mm Außenhöhe)

Breite i.L.:.....2.461 mm

- Wingliner-Seitenwand links aus Alu-Hohlprofilen. Stirnwand aus 21 mm Plywood inkl. Stirnwandstützen.
- Seitenwand rechts aus 21 mm Plywoodplatte, feststehend.
- Dach in 35 mm Sandwichbauweise mit 2 mm GfK beschichtet.
- Stirnwand innen zusätzlich über ganze Höhe mit 12 mm Warkausplatte verstärkt.
- Die mittig geteilte Seitenwand links aus 25 mm Alu-Hohlprofilen wird mit einem, von den Drehschwenkmotoren erzeugten Drehmoment aus ihrer Ruheposition max. bis auf das Dach verklappt. Zuggasfedern stabilisieren den unteren Teil der Wände so, daß ein Pendeln ausgeschlossen ist. Die Wände können in jeder Position der Öffnungskurve angehalten werden ohne, daß ein Absacken erkennbar wird.
- Der vorhandene linke Laderaum ist ungehindert zugänglich.

Technische Beschreibung des Wingliner

- Der für die Betätigung benötigte Strom wird durch den Zugriff in die Fahrzeugelektronik sichergestellt. Ein im Fahrerhaus einzubringender Kippschalter schaltet den Stromkreis frei. Durch diese Vorwahl wird sichergestellt, daß sich der Benutzer immer außerhalb der bewegenden Bauteile befindet. Die Freischaltung für den Schwenkvorgang wird ihm durch das Aufleuchten einer Kontroll-Leuchte angezeigt. Durch Drücken der notwendigen Taste wird der Bewegungsvorgang eingeleitet.
- Der im Hydraulikaggregat befindliche E-Motor versetzt die nachgeschaltete Hydraulikpumpe in Drehbewegung. Je nach Bewegungsrichtung wird der Schwenkmotor mit Hydrauliköl versorgt. Der Systemdruck beträgt 210bar und wird durch die Druckpatronen im Lasthalteventil sichergestellt. Das Lasthalteventil sorgt durch die gegenseitige Beeinflussung von Hoch- und Niederdruck, angesteuert durch das äußere Moment für eine ruckfreie Bewegungen, besonders beim Schließen. Im geschlossenen Zustand der Wände ist die mechanische Feder, die die unteren Hälften in jeder Position stabilisiert so gelängt, daß die Bordwände immer eine festgelegte Vorspannung haben. Gleichzeitig wirkt die mechanische Feder unterstützend beim Öffnen.



Fahrzeugbau GmbH-Kellerwiesen 27-73614 Schorndorf

Telefon: 07181-48209-0 Telefax: 07181-48209-20 E-Mail: info@pl-fahrzeugbau.de



- Boden aus 27 mm Warkausplatten.
- Sämtliche Stahlteile sandgestrahlt und grundiert.
- Unterbau in Niedrigbauweise dadurch ergibt sich eine Ladekante von ca. 1.140 mm unbelastet.
- Je Seite und Stirnwand 1 Reihe Combi-Zurrleisten auftragend eingebaut (Höhe Unterkante Schiene = 935 mm), Lieferung von 2 Stück Sperrstangen passend für Combi-Schiene.
- Sperrstangenaufnahme 200 mm für 2 Stück Sperrstangen hinten über Seitentüre in Längsrichtung.
- Rammschutz an den Seitenwänden und Stirnwand aus 3 x 300 mm verzinktem Stahlblech.
- Stahlblechwinkelverstärkung an Stirnwand unter Ladeboden verlaufend.
- 2 eingebaute Deckenleuchten.
- Unterbau aus Stahl-, Längs- und Querträgern, Boden aus 27 mm Warkausplatten, am Heck zusätzlich 1.250 mm tief mit 3 mm Stahl-Riffelblech belegt.
- Halterung für Hubwagen rechts, Gurthalterungen, Rückfahrscheinwerfer, 1 Kunststoff-Werkzeugkasten sowie Abschleppstange mit Halterung kpl. montiert.
- Aufbau mit Kotflügeln für die Hinterachsen kpl. montieren.
- Unterbau entsprechend Fahrgestell (novagrau MB 7350), Aufbau grün entsprechend Fahrerhaus mit Streifenlackierung signalweiß, RAL 9003 (unten/seitlich und Heck) lackiert.
- Einbau eines CRS-Ladungssicherungssystem bestehend aus 4 Ladebalken auf ganzer Länge in Fahrtrichtung verschiebbar (Abstand von außen je 450 mm, 1 x mittig 320 mm (einschl. Querstangen und Gurte zwischen den Ladebalken montieren (bei Nichtgebrauch wird der Ladebalken am Heck des Aufbaudaches befestigt).
- Seitlichen Anfahrtschutz einschl. seitlicher Markierungsleuchten anbauen, SSV einschl. Halterungen in novagrau lackieren.

Ladebordwand DAUTEL DLB 1500 - 47 S

Tragkraft:.....1.500 kg

Lastmittelpunkt:.....1.000 mm

Alu-Plattform Typ C:.....1.950 mm

- Elektrohydr. Antrieb, Sicherheits-Zweifuß-Fernsteuerung, Neigeautomatik.
- Plattformrückleuchten und Warnflaggen, wartungsfreie Lager, Plattformspitze mit integrierter, geriffelter Verschleißauflage.



Fahrzeugbau GmbH-Kellerwiesen 27-73614 Schorndorf

Telefon: 07181-48209-0 Telefax: 07181-48209-20 E-Mail: info@pl-fahrzeugbau.de

**Zusatzausstattung:**

- Montage der Ladebordwand.
- Lackierung der Ladebordwand.
- Stahlhilfsrahmen verstärkt.
- Schlußbeleuchtung versetzen.
- Einflügelige Seitentüre 800 x 2.000 mm in Fahrtrichtung rechts einbauen, 2-stufige Aufstiegleiter im Bereich der Seitentür.
- Feuerlöscher mit Halter liefern und montieren.
- Streifleiste an Seitentüre bis zur Combischiene hoch montieren.
- Blechstaukasten für Gurte passend zum Einhängen in die Combi-Ankerschiene liefern und montieren.
- Heckklappe rechts und links um jeweils 100 mm nach innen abgesetzt (wie bereits geliefert).
- Luftanschluß am Heck oben rechts montieren.

TÜV-Gebühren bis 26 to
einschließlich Fahrtschreiberprüfung und Fahrzeug verwiegen

Prüfbuch für Ladebordwand
UVV-Abnahme einschl. Lastprobe

7 Stück Zurrösen im Aufbauboden mittig in Längsrichtung nach Maßangabe montieren.

Fahrgestellseitig vorzusehen:

- Reserveradhalterung seitlich
- Befestigungswinkel am Rahmen
- Elektrik für Fremdaufbau
- Elektrik für Ladebordwand

Aufbaugewicht: ca. kg



Fahrzeugbau GmbH-Kellerwiesen 27-73614 Schorndorf

Telefon: 07181-48209-0 Telefax: 07181-48209-20 E-Mail: info@pl-fahrzeugbau.de